

II-1126 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

7.3.1968

565/J

A n f r a g e

der Abgeordneten F r ü h b a u e r , S t e i n h u b e r und Genossen  
an den Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen,  
betreffend Fertigstellung des Bauvorhabens der Strecke Judendorf - Straßengel  
- Gösting-Graz von km 201,7 - 204,7.

-.--.-

Die vom Nationalrat beschlossene Ermächtigung an den Bundesminister für Finanzen, 50 % der Beträge des im Bundesfinanzgesetz 1968 enthaltenen Eventualhaushaltes realisieren zu lassen, bietet für das Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen die Möglichkeit 214 Millionen Schilling als zusätzliche Ausgaben durchzuführen.

Bei völliger Ausschöpfung dieser Möglichkeiten würden auf die Österreichischen Bundesbahnen 169 Millionen Schilling entfallen. Hievon stehen 50 Millionen Schilling für die Erneuerung des Oberbaues auf Hauptbahnen und 16 Millionen Schilling für Arbeiten am Streckenunterbau und für Bauvorhaben im Zusammenhang mit der Streckenelektrifizierung bereit.

Auf der Strecke Bruck-Mur - Graz wurden im Zusammenhang mit der Elektrifizierung Vorbereitungsarbeiten für eine Streckenbegradigung zwischen Judendorf-Straßengel und Gösting vorbereitet, die jedoch infolge Geldmangels seinerzeit nicht mehr abgeschlossen werden konnten.

Zwischen km 201,7 und 202,6 ist der Unterbau bereits fertiggestellt und von km 202,6 - 204,7 wurden die Grundablösungen durchgeführt, 3 Häuser abgerissen und in natura ersetzt. In diesem Abschnitt fehlt aber noch die Dammschüttung, die Errichtung von 3 kleineren Brücken und 2 Durchlässen. Die Fertigstellung dieser bereits in Angriff genommenen Arbeiten wäre äußerst dringlich, da der Streckenzustand in der derzeitigen Trassenführung sehr schlecht ist und nur mit 40 km/h-Geschwindigkeit befahren werden kann.

Überdies ist in sicherungstechnischer Hinsicht die Inbetriebnahme dieser Strecke äußerst wichtig, weil die volle Ausnützung der signal- und sicherungstechnischen Einrichtungen im Zusammenhang mit dem im Herbst des heurigen Jahres in Betrieb zu nehmenden Zentralstellwerkes Graz und der damit verbundenen Einsparungsmöglichkeiten an Personal nur dann möglich wird, wenn der Verkehr von der derzeitigen mit Stahlschwellen ausgerüsteten Strecke auf die neu geplante bereits in Angriff genommene und in der signaltechnischen Planung berücksichtigten neuen Trasse verlegt wird.

565/J

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen nachfolgende

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, sich für die völlige Ausschöpfung der Ermächtigung an den Finanzminister einzusetzen und aus diesen Mitteln Vorsorge zu treffen, daß der Streckenabschnitt zwischen Judendorf - Straßengel und Gösting km 201,7 - 204,7 voll ausgebaut wird und damit die sicherungs- und signaltechnischen Möglichkeiten des Zentralstellwerkes Graz voll ausgenützt werden können?

-.-.-.-